

Hochpräzise Strahlen gegen Brustkrebs

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Alleine in Deutschland sind nach Angaben der Deutschen Krebshilfe pro Jahr 57.000 Frauen betroffen. Nach brusterhaltenden Operationen stellt die Strahlentherapie einen unverzichtbaren Bestandteil des Therapiekonzeptes dar. Studien haben gezeigt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Wiederauftretens des Krebses (Rezidiv) durch eine Bestrahlung der Brust erheblich gesenkt werden kann.

Ziel der Bestrahlung nach erfolgreicher Operation ist es, kleinste Tumorreste, befallene Lymphknoten oder winzige Krebszellabsiedlungen zu entfernen, die allein durch Operation nicht zu beseitigen sind. Dabei kommt es darauf an, dass der Tumor mit höchster Genauigkeit bestrahlt wird und gleichzeitig das umliegende gesunde Gewebe sowie Lunge und Herz bestmöglich geschont werden. Darüber hinaus muss bei der Bestrahlung im Bereich der Brust die atemabhängige Tumorbewegung berücksichtigt werden.

Modernste Behandlungsmöglichkeiten

Die MediClin Robert Janker Klinik verfügt in ihrem Zentrum für Hochpräzisionsbestrahlung über modernste Methoden zur Behandlung von Krebserkrankungen.

Unsere Bestrahlungssysteme auf dem neuesten Stand der Technik ermöglichen:

- eine konzentrierte, hoch dosierte Strahlendosis auf ein vorher exakt definiertes Zielgebiet.
- Durch hohe Präzision kann die Bestrahlungsregion verkleinert werden.
- Die Strahlenbelastung für das angrenzende gesunde Gewebe und die umliegenden Organe kann somit gering gehalten werden.
- Die Bestrahlung ist schmerzfrei.
- Die einzelne Behandlung kann im Vergleich zu anderen Verfahren verkürzt werden sowie ambulant erfolgen.

Wir behandeln mit dieser Technik:

- **Nach einer brusterhaltenden Operation**
Die Bestrahlung erfolgt unterstützend (adjuvant) nach dem chirurgischen Eingriff. In der Regel wird frühestens drei Wochen nach der Operation mit der Strahlentherapie

begonnen, wenn die Operationswunde bereits verheilt ist und der Allgemeinzustand der Patientin dies zulässt.

■ **Nach einer Mastektomie**

Die nachoperative Bestrahlung kann auch bei Brustentfernungen zu einer niedrigeren Rückfall-Wahrscheinlichkeit führen. Bestrahlt werden die Brustwand und die Narbe.

■ **Vor der Operation**

Die Bestrahlung größerer Tumoren vor der Operation kann mitunter sinnvoll sein, um diese zu verkleinern. Nach einer solchen sogenannten neoadjuvanten Strahlentherapie kann möglicherweise auch dann brusterhaltend operiert werden, wenn dies aufgrund der Größe des Tumors sonst nicht möglich gewesen wäre.

■ **Primäre Strahlentherapie – ohne Operation**

Liegt aufgrund eines hohen Alters oder schwerer Begleiterkrankungen der Patientin ein hohes Operations- bzw. Narkoserisiko vor, kann eine alleinige Bestrahlung der Brust mit dem Ziel der Heilung erfolgen. Dies gilt auch für den Fall, wenn eine Operation von der Patientin nicht erwünscht ist.

■ **Bestrahlung von Lymphknoten**

Falls in den Lymphabflusswegen der Achselhöhle ober- und unterhalb des Schlüsselbeins Metastasen nachgewiesen worden sind, setzen wir ebenfalls Hochpräzisionsbestrahlung ein.

■ **Bestrahlung von Metastasen**

Bei fortgeschrittener Erkrankung kommt die Strahlentherapie auch zur Behandlung von Knochenmetastasen in Betracht.

Qualität durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

Neben der hochmodernen Medizintechnik und der ausgewiesenen 75-jährigen Erfahrung kennzeichnet die MediClin Robert Janker Klinik ein interdisziplinärer Austausch der Strahlentherapeuten mit den niedergelassenen ambulanten Onkologen am Standort. Durch diese enge vernetzte Verzahnung von ambulanter und stationärer Therapie ist die Kompetenz bei der individuellen Behandlung von Brustkrebs weiter ausgebaut worden.

Die vernetzte Versorgung an unserer Fachklinik für Hochpräzisionsbestrahlung bietet den Patienten im Laufe der gesamten Behandlung erhebliche Vorteile. So ist eine schnelle, effiziente Abstimmung der Spezialisten untereinander möglich. Von der radiologischen Diagnostik bis hin zur Therapie ist der Behandlungsplan zeitlich, inhaltlich und örtlich koordiniert. Die enge Kooperation bedeutet für den Patienten kurze Wege und geringe Wartezeiten. Unnötige Doppeluntersuchungen können vermieden werden.